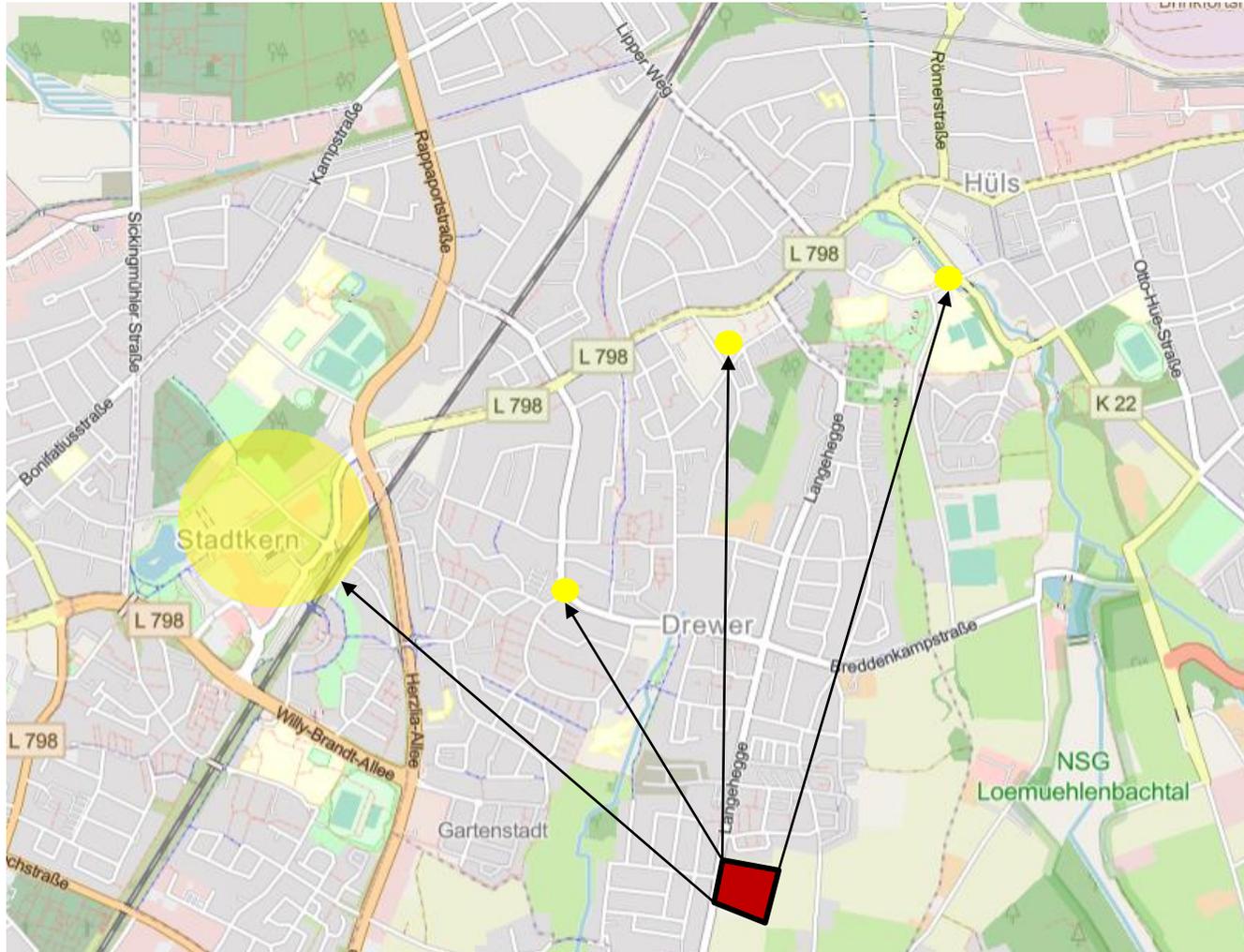




# KEIN BAUGEBIET IM LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET!

MAI 2022 | BÜRGERINITIATIVE DREWER-SÜD

# Übersicht Nahversorgung Marl Drewer-Süd

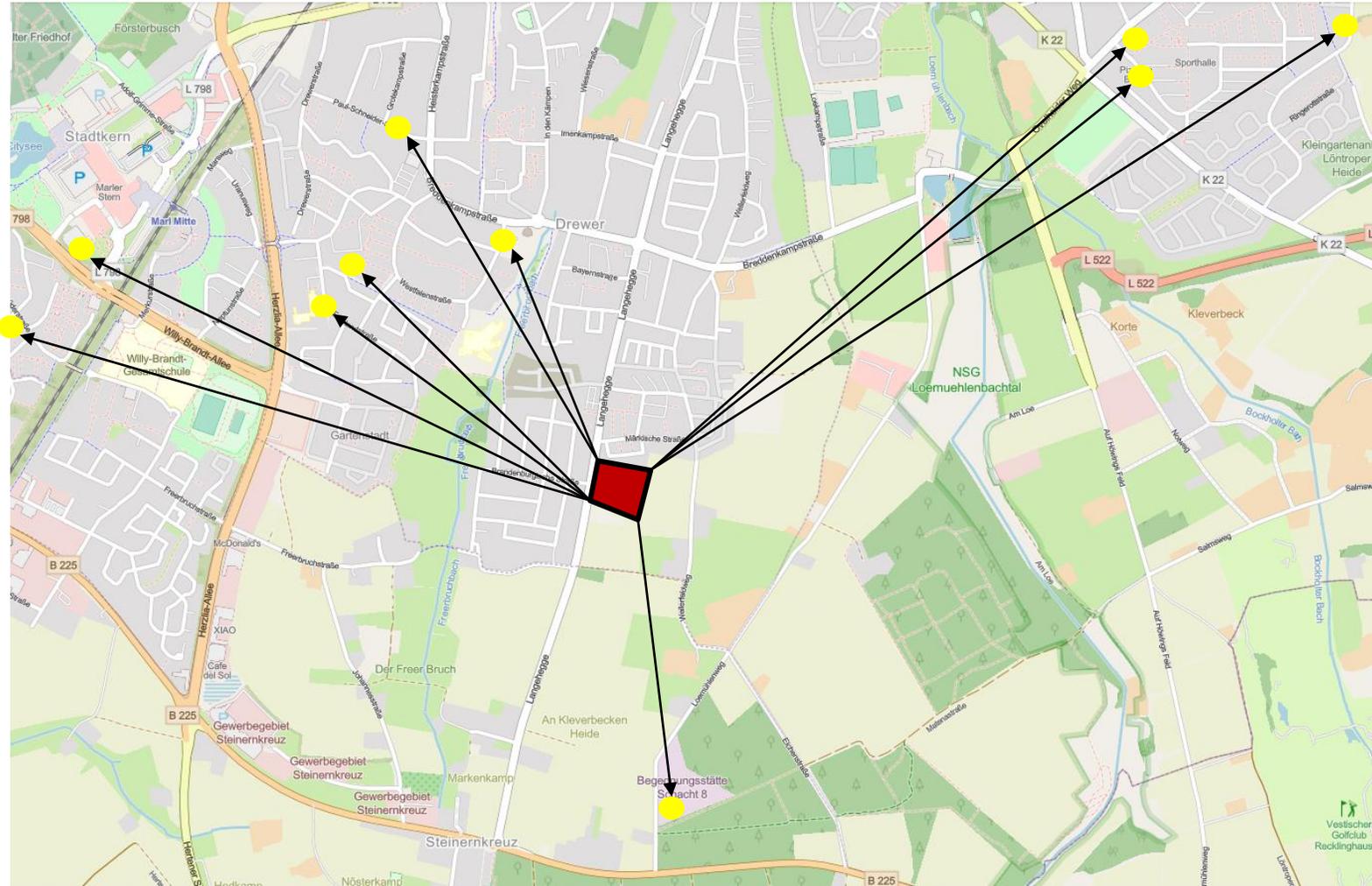


- Eine **defizitäre Nahversorgung** und die angenommene Nachfrage ist **nicht vorhanden**
- Die Ansiedlung eines neuen Lebensmitteleinzelhändlers **gefährdet massiv die Existenz** von lieb gewonnenen, familiengeführten und nachbarschaftlichen Kleinunternehmen
- Der Umstand, dass die Fläche bei nicht ausreichender Freqentierung des neuen Lebensmitteleinzelhändlers brachliegt und somit umsonst für immer versiegelt wurde, ist zu befürchten
- Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer im Verhältnis zu den Umsatzeinbußen der bereits vorhandenen Märkte
- Notwendiger Einzugsbereich eines neuen Marktes für dessen Wirtschaftlichkeit



Folge: Erhöhtes Verkehrsaufkommen korreliert mit dem Zentren- und Mobilitätskonzept der Stadt Marl!!!

# Übersicht KiTa Versorgung Marl Drewer-Süd



- 10 KiTa's zur Auswahl in einem Umkreis von max. 2,5 km
- Ausbau der KiTa „Sonnenschein“ (Ringerottstr. 89a) und „Regenbogen“ (Westfalenstr. 84) sowie der Neubau an der Wiener Str. und Bergstr.
- Defizitäre KiTa-Versorgung insbesondere in den Stadtteilen Alt-Marl und Polsum sowie im Norden Marls (lt. Aussage von Herrn Arndt in einem persönlichen Gespräch)

# Demografischer Wandel in Marl Drewer-Süd

## Zukünftige und zurückliegende Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungs- sowie Siedlungs- und Verkehrsdichte am 31.12.2020

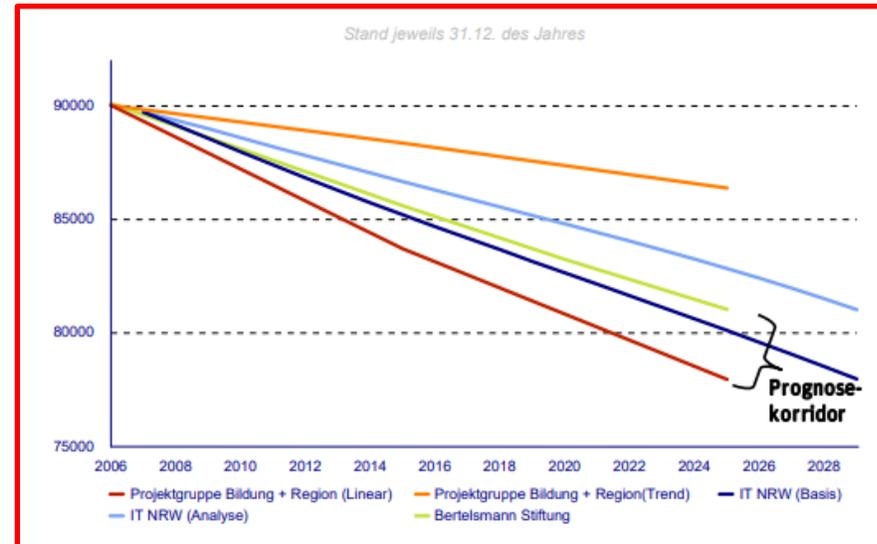
Einwohner je km <sup>2</sup>	Betrachtungs- gebiet	Alle Gemeinden des			
		Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
<b>Bevölkerungsdichte insgesamt</b>	<b>960,7</b>	<b>806,0</b>	<b>379,4</b>	<b>525,5</b>	<b>767,6</b>
Siedlungs- und Verkehrsdichte <sup>1)</sup>	2 141,0	2 430,9	1 882,0	2 215,1	2 402,5

1) Bevölkerungsdichte bezogen auf die besiedelte Fläche (Fläche für Siedlung und Verkehr)

Bevölkerungsstand\*) 31.12.1990 – 31.12.2020

Bevölkerungsgruppe	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>91 467</b>	<b>92 965</b>	<b>93 256</b>	<b>90 816</b>	<b>87 557</b>	<b>83 926</b>	<b>84 312</b>
Weiblich	46 867	47 465	47 629	46 483	44 932	42 638	42 756
Nichtdeutsche <sup>1)</sup>	7 206	9 263	9 609	8 439	7 679	8 051	10 964

\*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst.



Stadtteile	Einwohner insgesamt		Differenz aus Bestand	Differenz aus Bewegung			
	31.12.2021	31.12.2020		natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Umzugs-saldo	Sonstiges*
unklar	0	0	0	0	0	0	0
Stadtkern	7.619	7.803	-184	-30	-141	-19	6
Alt-Marl	9.557	9.610	-53	-89	-11	56	-9
Brassert	11.104	11.152	-48	-71	64	-39	-2
Drewer-Nord	9.058	9.074	-16	20	23	-60	1
Drewer-Süd	9.625	9.447	178	-46	235	2	-13
Hüls-Nord	6.424	6.615	-191	-97	-101	3	4
Hüls-Süd	12.304	12.380	-76	-114	-2	38	2
Marl-Hamm	9.377	9.443	-66	-19	-38	-10	1
Chemiezone	0	0	0	0	0	0	0
Polsum	4.516	4.597	-81	-46	-41	9	-3
Sinsen-Lenkerbeck	7.570	7.782	-212	-20	-216	20	4
<b>Marl</b>	<b>87.154</b>	<b>87.900</b>	<b>-749</b>	<b>-512</b>	<b>-228</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>

\* Registerbereinigungen und Hauptwohnsitzänderungen

- Für Marl wird ein relativ **starker Bevölkerungsrückgang** prognostiziert.
- Die jüngste Entwicklung sowie der letzte **Wanderungssaldo** sind bereits **negativ**
- Starkes Übergewicht der Sterbefälle gegenüber den Geburten
- Hohe Anzahl an Fortzügen bei den Starter- und Erwerberhaushalte

# Flächenverbrauch in Marl

## Flächenversiegelung nimmt weiter zu

### Fläche am 31.12.2020 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Betrachtungsgebiet		Alle Gemeinden des			
			Kreises	Reg.-Bez.	Landes	gleichen Typs
	ha	%				
<b>Fläche insgesamt</b>	<b>8 776</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Fläche für Siedlung und Verkehr</b>	<b>3 938</b>	<b>44,9</b>	<b>33,2</b>	<b>20,2</b>	<b>23,7</b>	<b>31,9</b>
Wohnbau-, Industrie- und Gewerbe­fläche	1 998	22,8	15,1	8,1	10,2	15,5
Abbauland <sup>1)</sup> und Halde	288	3,3	1,6	0,4	0,7	0,7
Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiete, Friedhofsfläche	321	3,7	4,1	2,2	2,8	3,7
Flächen anderer Nutzung <sup>2)</sup>	424	4,8	0	3,5	3,0	3,7
Verkehrsfläche	907	10,3	8,3	6,1	7,0	8,2
<b>Vegetations- und Gewässerfläche</b>	<b>4 838</b>	<b>55,1</b>	<b>66,8</b>	<b>79,8</b>	<b>76,3</b>	<b>68,1</b>
Landwirtschaftsfläche	2 563	29,2	35,0	59,9	47,0	42,5
Waldfläche, Gehölz	1 985	22,6	27,8	17,1	26,7	22,6
Moor, Heide, Sumpf, Unland	120	1,4	1,5	1,1	0,8	0,9
Gewässer	170	1,9	2,6	1,8	1,8	2,0

1) umfasst folgende Flächen: Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch – 2) umfasst folgende Flächen: Fläche gemischter Nutzung sowie Fläche besonderer funktionaler Prägung

- Die Bevölkerungsdichte (Einwohner/km<sup>2</sup>) liegt jetzt schon nahe 1.000 Einwohner pro km<sup>2</sup>
- Flächenverbrauch nimmt immer weiter zu
- Ca. 50% weniger Landwirtschaftsfläche im Vergleich zu den Gemeinden im Regierungsbezirk

# Problem Flächenverbrauch und Bodenversiegelung

- Im Vorjahr noch Weizen und heute attraktive Einfamilienhäuser mit integrierten Einkaufszentren auf der grünen Wiese mit hunderte von Parkplätzen
- „Flächenverbrauch“ = Umnutzung offener Flächen für Bebauungszwecke
- „Bodenversiegelung“ = Bedeckung des offenen Bodens durch wasserundurchlässige Schichten aus Asphalt und Beton
- Flächenverbrauch und Bodenversiegelung haben **erhebliche negative Auswirkung** auf Nahrungsmittelproduktion, Wasservorräte, Klima und Naturschutz
- Ökologische Folgen haben **dauerhafte Auswirkung** auf die soziale und wirtschaftliche Entwicklung



Foto: René Schindler /pixabay.com

 **ZU WENIG LAND ZUR DECKUNG UNSERER EIGENEN BEDÜRFNISSE!!!**

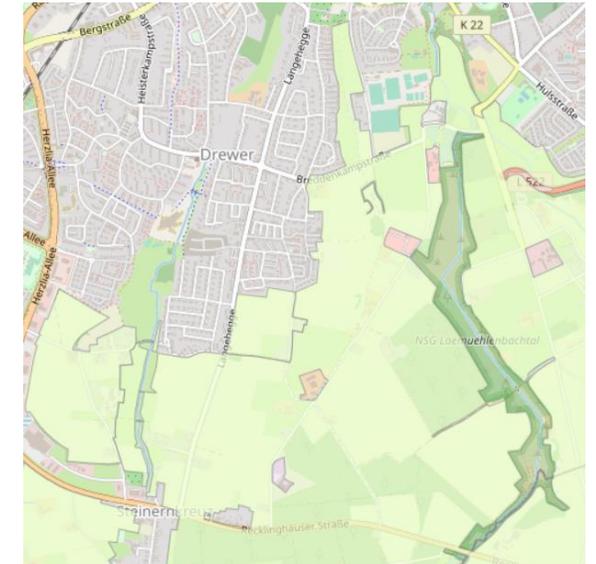
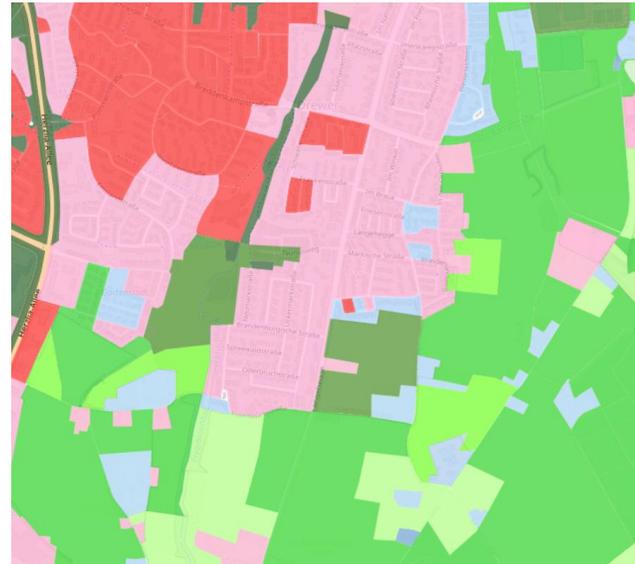
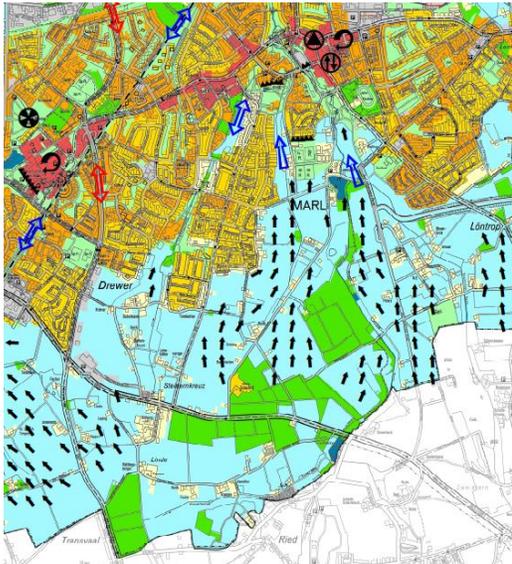
# Klimanotstand in Marl

- **2019:** Ausruf des Klimanotstand in Marl als eine der ersten 20 Kommunen in Deutschland
- Bisher **ergriffene Maßnahmen** zur Begrenzung der Erderwärmung **reichen nicht aus**
- Verschärftes Hochwasserrisiko durch weitere Bebauung
- Auswirkungen auf das lokale Wetter
- Zerstörung der natürlichen Lebensräume
- Steigerung der verkehrsbedingten Umweltverschmutzung
- Weltweiter Anstieg der Lebensmittelpreise aufgrund größerer Importabhängigkeit durch die Wegnahme von Ackerlandflächen

 **WIR MÜSSEN DEM FLÄCHENVERBRAUCH UND DER BODENVERSIEGELUNG DRINGEND EINHALT GEBIETEN!!!**



# Klimaanalyse der Stadt Marl



- Wieso will man durch die Änderung des Flächennutzungsplans eine Umwandlung der Grünfläche hin zu einem Mischgebiet erwirken und damit nachweislich dem Klima schaden?
- Wieso nehmen wir uns hier ein weiteres Stück Natur, die bekanntlich der bioklimatischen Belastung positiv entgegenwirkt?
- Warum werden Flächen, die der Naherholung, der Landwirtschaft und dem lokalen Stadtklima dienen, versiegelt?



**ES GIBT KEINEN PLANETEN B!!!**

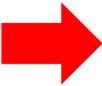
# Entwicklung des Regionalverband Ruhr

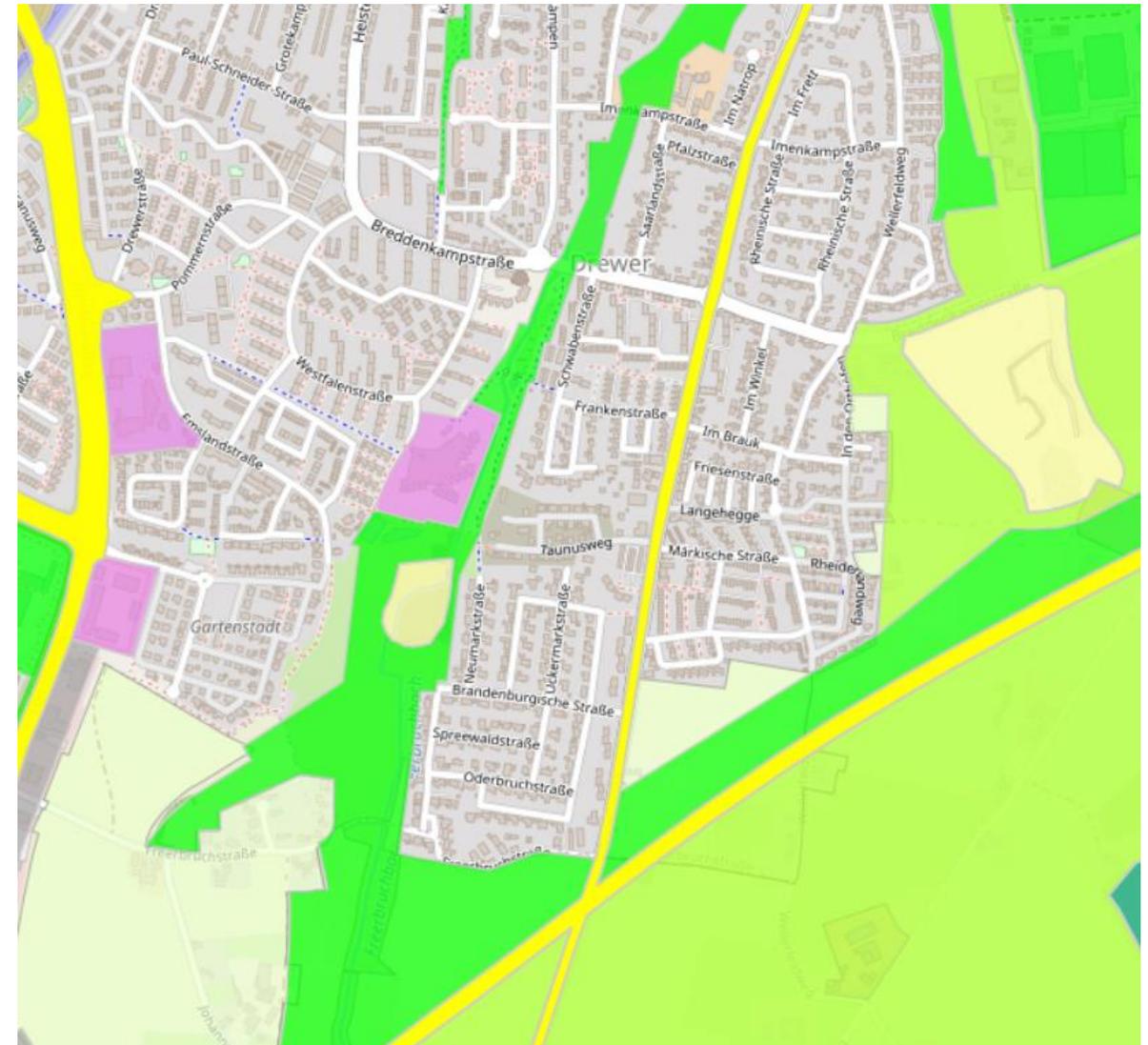
Änderungsverfahren 2020/21: Stadt Marl beantragt dieses Gebiet nicht als Siedlungsgebiet, sondern als Freiraum auszuweisen,  
**Begründung:**

- „ausgeprägter Kulturlandschaftsraum“
- Tauschfläche als Freiraum für die Bebauung an der Opphoffstr.

Anmerkung RVR:

- „wird gefolgt“
- Siedlungsflächenbedarfsberechnung Ruhr für die Stadt Marl ergibt
  - Rücknahmeerfordernis von Wohnbauflächenreserven in Höhe von 16,7 ha
  - Weiteres Rücknahmeerfordernis für Allgemeine Siedlungsbereiche in Höhe von 5,6 ha

 **Der Neubau sollte vorzugsweise nicht auf der „grünen Wiese“ stattfinden**



## Gutachten, Studien und Konzepte

- Innen- vor Außenentwicklung
- Flächenrecycling
- Gegenüberstellung von Flächenangebot und Flächenbedarfen und damit einhergehende Siedlungsentwicklungen in bereits versiegelten Bereichen
- Erhalt von Grünflächen
- Stärkung des Kleinklimas
- Beschränkung der Bodenversiegelung

 **DIE BELANGE DER BEVÖLKERUNG VON DREWER-SÜD SIND AUS UNSERER SICHT HÖHER ANZUSIEDELN ALS DAS PROFITORIENTIERTE DENKEN EINES INVESTORS**

Ein  für Drewer-Süd





### Etappensieg für Bürgerinitiative in Marl- Drewer



MZ #MarlZeitung

### Bürger in Marl Drewer wehren sich gegen Vernichtung von Grün- und Erholungsflächen

**Leserbrief**  
„Die Fläche ist kein Acker, sondern Landschaftsschutzgebiet“  
- Von Karin van Briel, Marl  
- Betz: Penco-leserbrief  
- vom 23. Februar, S. 6

Bei der Lesermeinung von Frau Penco, sind mir doch so einige Dinge aufgefallen die so nicht richtig sind. Erst mal sind die Baugrundstücke in Marl jetzt nicht so rar, dass man mit Geduld nicht etwas finden könnte. Im Übrigen ist es umweltschonender sich vielleicht um ein altes Haus zu bemühen und dieses zu sanieren als frische Natur zu zerstören. Gerade Familien mit Kindern sollte so etwas bewusst sein. Denn die wünschenswerten älteren Häuser zurückgreifen lässt Natur zurückgewinnen. Zerstört wird heutzutage schon genug.

Stellungnahmen/Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. E-Mail an: [leserbrief@medienhaus-bauer.de](mailto:leserbrief@medienhaus-bauer.de)



Bürgerinitiative Drewer Süd / rote Karte für Rudimo. • hochgradigen von Siegfried Schoofeld



Bürgerinitiative Drewer Süd / rote Karte für Rudimo. • hochgradigen von Siegfried Schoofeld

Kampf um Bebauungspläne in Marl – eine Kita als „unmoralisches Angebot“?

- Wir sprechen uns weiterhin ganz klar **gegen eine Bebauung** im Landschaftsschutzgebiet aus!
- Wir werden nun von rd. **1.400 Bürger:innen**, die Ihre Unterschrift geleistet haben, unterstützt!
- Wir werden weiterhin **kämpfen**, wir werden weiterhin **Druck machen** und wir werden **notfalls rechtliche Schritte einleiten!**
- Wir werden es **nicht akzeptieren**, dass in der lebenswerten Stadt Marl **Flächenmissbrauch** für renditeorientierte Bauträger stattfindet!
- Wir, die Bürgerinitiative Drewer Süd und unsere 1.400 Unterstützer werden einen **Bürgerentscheid initiieren!**